

Aktuelle Meldung

Sicher vernetzt: HPI-Onlinekurs hilft bei Schutz vor Angriffen im Internet

29. Januar 2016

Potsdam. Wie jedermann sich sicher im Internet bewegen und dort seine Privatsphäre schützen kann, zeigt ein neuer Onlinekurs des Hasso-Plattner-Instituts (HPI). Genau einen Tag vor dem „Safer Internet Day“ startet der kostenlose Kurs am 8. Februar auf der interaktiven Bildungsplattform openHPI. Den sechswöchigen MOOC (Massive Open Online Course) zum Thema „Sicherheit im Internet“ leitet HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Anmelden kann man sich unter <https://open.hpi.de/courses/intsec2016>.

Den ersten openHPI-Kurs zum selben Thema hatten vor zwei Jahren mehr als 12.000 Teilnehmer genutzt. "Das umfangreiche Feedback hat uns bei der Überarbeitung geholfen", berichtet Meinel. Im neuen Kurs seien die Themen noch stärker verdichtet. Gleichzeitig sei darauf geachtet worden, dass die Inhalte allgemeinverständlich bleiben. Das sei besonders wichtig, da Cyberattacken heute jeden treffen können. „Vernetzte Computersysteme haben immer Schwachstellen und können massiv manipuliert werden. Diese Angriffe werden ständig ausgereifter und teilweise hochautomatisiert durchgeführt“, so Meinel.

Vor allem die weitreichende Digitalisierung fast aller Bereiche von der Wirtschaft über die Verwaltung bis hin zum gesellschaftlichen Leben macht nach Meinels Worten Schutzmaßnahmen umso wichtiger: „Ob wir einkaufen, Sport treiben oder arbeiten – überall können auf verschiedenen Wegen, etwa durch Apps, persönliche Daten erhoben und ausgewertet werden. Es liegt deshalb in der Verantwortung jedes Einzelnen, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen“, mahnt der Potsdamer Informatikprofessor.

Die Teilnehmer lernen in seinem Kurs unter anderem, warum sie beim elektronischen Kommunizieren eine digitale Identität als „Zwilling“ bekommen, wie sie diese schützen, sichere Passwörter anlegen und Datenübermittlung mit Verschlüsselung gegen Angriffe absichern können.

Hintergrund zur Internet-Bildungsplattform www.open.HPI.de

openHPI bietet seine kostenlosen, für jeden frei zugänglichen Onlinekurse zu Themen der Informationstechnologie seit September 2012 an. Über 243.000 Einschreibungen von rund 109.000 Nutzern aus etwa 150 Ländern sind derzeit auf openHPI registriert. Mehr als **35.000** Zertifikate konnten bereits für die erfolgreichsten Teilnehmer ausgestellt werden. Sämtliche Onlinekurse,

die bislang auf Deutsch, Englisch und Chinesisch auf der Plattform angeboten wurden, sind auch im Archivmodus jetzt noch jederzeit nutzbar, allerdings ohne Prüfung und Zertifikat.

Die Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher, englischer und chinesischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openhpi.de einem festen sechswöchigen Zeitplan - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texte, Selbsttests, regelmäßige Hausaufgaben und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einer sozialen Plattform, auf der sich die Teilnehmer mit den Kursbetreuern und anderen Teilnehmern austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (<https://hpi.de>) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 480 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zwölf HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen elf IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.de; Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.de